



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXX. Der Kurfürst erlaubt dem Georg Kienitz zu Mittenwalde eine Verschuldung seiner Hufen, am 4. Juli 1457.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

vnrser Stat am Tore gelegen, mit aller vnd iglicher nützung, genissen, gerechtickeyten vnd lust mit allir zugehorung zu einem rechten ewigen eigenthumb gnediglich voreygent haben vnd wir voreygen In fulch Mollen mit aller vnd iglicher nützung, genissen, gerechtickeiten vnd mit allir zugehorung, nichts vtzgenohmen, zu einem rechten ewigen eygenthumb gegenwertiglich mit Crafft vnd macht difzes briues, Also das sie fulche Mollen als ander Ire Stat eigenthumb haben, der genissen vnd gebrauchten sullen vnd mogen nach Irem besten, von ydermeniglich vngehindert, als eigenthumbs recht vnde gewonheit ist: vnd voreygen In daran allis das, was wir In von gewonheit vnd rechts wegen daran vereigen sullen vnd mogen, doch vnschedlich vns, vnnfern erben vnd nachkomen an vnrser vnd lust iglichem an seiner gerechtickeit. Vnd sy sullen vns, vnnfern erben vnde nachkomen daruon vnd vtz fulchen Mollen alle Jar Jerlich antworten vnd geben acht wispel Roggen vnuerzogenlich: auch wer lust zinz vnd pechte In fulchen Mollen vnd fursten brieff vnd gleublich verschreibungen dorubir hat, den sal fulch vereigung daran auch vnschedlich sein vnd In vfrichtung thun nach lute vnd Inhalt Ires brieffs, allis an arg vnd an geuerde. Zu vrkunde etc., datum Colen, am dinstag letare, Anno domini etc. L quinto.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 133.

XXX. Der Kurfürst erlaubt dem Georg Kienitz zu Mittenwalde eine Verschuldung seiner Hufen, am 4. Juli 1457.

Meyn gnediger herre hat erlawbt Jorg kinicz acht vnd zweinczick scheffel Roggen vf vir hufen zu Mittenwalde zuuerseezen vff einem widderkauf hans kinicz sinem Bruder vor zehen schogk, dar zu hat myn gnediger herre sinen willen vnd volbort geben, doch das er solch XXVIII scheffel roggen, des ersten er mag, sal widder loszen vnd zu sinen gutern bringen an geuerde. Datum colen, am mantag nach visitationis marie, Anno domini etc. LVII.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXII, 8.

XXXI. Kurfürst Friedrich II. verpfändet den Zoll und 3 W. Mühlpächte zu Mittenwalde an den Ritter Siegmund Nimschrack, am 1. Mai 1460.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg etc., Bekennen —, Das wir vnserem lieben getruwen Sigmundt Nimschrack ritter vnd seinen rechten erben difze hir nachgeschriben guter, Jerliche zinse vnd rente, mit namen vnsern zollen in vnser stad Myttenwalde vnd drie wispel Roggen Molenpacht yn der Molen darfelbs, zcu eynem rechten widerkouffe vor zehen vnd hundert Schogk groschen merkischer landiswerung, Acht pfennig vor einen groschen